



## Hygienekonzept vom 18/06/2021

Im Einklang mit dem amtlichen **Hygienekonzept in den Bereichen Laienmusik und Amateurtheater (BayMBI. 2021 Nr, 408 vom 14/06/2021)**,

dem **Update 41 der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern vom 08/06/2021**  
und

der **13. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayMBI. 2021 Nr. 384 vom 05/06/2021)**

### 1. Testkonzept

- 1.1 **Testnachweise** sind **nur** in Landkreisen und kreisfreien Städten erforderlich, in denen eine **7-Tages-Inzidenz von 50 überschritten** wird.
- 1.2 Alle an einer Probe anwesenden Personen unterliegen also der **Testnachweispflicht bei einem Inzidenzwert  $\geq 50$ . Geimpfte** (2 x geimpft + 14 Tage) und **vollständig Genesene** (mindestens 28 Tage und höchstens sechs Monate alter Nachweis mittels PCR-Verfahren hinsichtlich des Vorliegens einer vorherigen Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2).
- 1.3 Die **negativen Testnachweise** müssen zu den jeweiligen Proben zur **Plausibilitätskontrolle** mitgebracht werden (eine Weiterleitung der entsprechenden elektronischen Benachrichtigung durch das Testzentrum mit dem Nachweis im Anhang wird auch akzeptiert). **Gültige Nachweise** einer **vollständigen Impfung** oder **Genesung** können auch **vorab** schon zur **Plausibilitätsprüfung** vorgelegt werden.
- 1.4 Wer im Falle einer **Testpflicht keinen Nachweis** vorlegen kann (negativer Test, Impfung oder Genesung), wer einen **Nachweis**, bei dem ein **Verdacht auf Unrichtigkeit oder Ungültigkeit** besteht, vorlegt, oder wer **Symptome einer Infektion** mit dem Coronavirus aufweist, wird **nicht zur Probe zugelassen**. Dies gilt auch für Personen **mit Kontakt zu an mit dem Coronavirus infizierten Personen** in den **letzten 14 Tagen** vor der Probe.

1.5 Tauchen solche **Symptome während einer Probe** auf, ist diese **sofort zu verlassen**, und die mit der Überwachung der Einhaltung der Hygienemaßnahmen beauftragte Person (siehe unten) meldet den Vorfall umgehend dem **zuständigen Gesundheitsamt**.

## 2. Äußere Bedingungen

### 2.1 Abstände

Zwischen allen Teilnehmern (Mitwirkende, Besucher sind nicht zugelassen) ist ein **Mindestabstand von 2 m** einzuhalten. Wenn möglich, ist auf eine versetzte Anordnung der Musiker zu achten.

Aufgrund der erhöhten Gesamtbelastung soll der **Abstand zum Dirigenten** möglichst **4 m** betragen.

**Querflöten** sowie tiefe Holzblasinstrumente sollten aufgrund der höheren Luftverwirbelungen möglichst **nur einzeln oder höchstens zu zweit** besetzt sein, einen **Abstand nach vorn** von mindestens **3 m** zu anderen einhalten und in der ersten Reihe am Rand platziert werden.

Es empfiehlt sich – soweit möglich – die **Plätze der Musiker klar zu markieren**, was durch entsprechende Aufstellung der während der Probe einzunehmenden Stühle im vorab geschehen kann.

Auf dem **Weg zum vorgesehenen Platz** muss immer ein **Mindestabstand** von **1,5 m** eingehalten werden, wobei grundsätzlich Personenansammlungen und unnötiger Aufenthalt im Gebäude zu vermeiden sind.

Die Abstandsregelungen gelten **nicht für Angehörige desselben Hausstands**.

### 2.2 Maskenpflicht

In **Innenräumen** herrscht für alle Personen die **Pflicht**, eine ausgewiesene **FFP2-Maske** zu tragen. Von dieser Pflicht **ausgenommen** sind die **Blasmusiker während des aktiven Musizierens**.

### 2.3 Beschränkung der Personenzahl

Die Anzahl der zugelassenen Musiker ist allein schon durch die Größe des Probenraums - oder bei Auftritten der Bühne – und die vorgegebenen Abstandsregelungen beschränkt. Es empfiehlt sich jedoch der Luftqualität wegen, diese Anzahl möglichst zu unterschreiten. Der **Gemeindesaal der Hoffnungkirche** würde als **Probenraum für den Freimanner Klang** unter Einhaltung der Abstandsregeln **maximal 16 Personen** zulassen. Eine **Unterschreitung** wäre aus obigen Gründen **anzustreben**.

## 2.4 Hygiene-Einrichtungen und Reinigung

Für die Bereitstellung der **nötigen Einrichtungen zur Handhygiene im Gebäude des Probenraums** (Flüssigseife, Handtrocknungsmöglichkeit wie Einmalhandtücher, Spender für viruzides Desinfektionsmittel) sorgt die **evangelisch-lutherische Gemeinde Freimann**, der **Verein Freimanner Klang** wird darüber hinaus entsprechende **Desinfektionsmittel und Einmaltücher** bei Bedarf den Musikern zur Verfügung zu stellen.

## 2.5 Kondenswasser

Bei Blasinstrumenten darf **kein Durchpusten des Instruments** beim Ablassen des Kondenswassers erfolgen. Das **Kondensat muss vom Verursacher mit geeigneten Mitteln aufgefangen und entsorgt werden**. Eine Möglichkeit zur anschließenden Händereinigung/-desinfektion wird gegeben sein.

## 2.6 Lüften der Räume

**Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene und verbessert die Luftqualität.** Es empfiehlt sich bei einer **zweistündigen Probe mindestens eine Pause**, besser zwei Pausen, von jeweils mindestens **10 Minuten** einzulegen und die **Fenster zur Lüftung zu öffnen**. Beim Freimanner Klang wird zudem auch **während der Probe mittels geöffneter Innentür zum Foyer für Durchzug gesorgt**. Eine Öffnung von Fenstern oder Außentüren während der Probe ist wegen Lärmbelästigung der Nachbarschaft nicht möglich.

## 3. Verhalten (gilt für alle Proben Teilnehmer)

- Vor der Probe **Vorlage von Nachweisen bei Inzidenz  $\geq 50$**  (siehe 1.)
- Regelmäßiges **Händewaschen** bzw, **Desinfektion der Hände vor Probenbeginn**
- **Abstand halten** (mindestens 1,5 m, am Platz mindestens 2 m bzw. 3 m)
- Einhalten der **Hust- und Niesetikette** (in die Armbeuge)
- **Kein Körperkontakt**, kein Händeschütteln
- Vermeiden des Berührens von Augen, Mund und Nase
- Bei **Eintreffen und Verlassen des Probengebäudes** und immer, wenn nicht gerade aktiv ein Blasinstrument gespielt wird, ist grundsätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung in Form einer ausgewiesenen **FFP2-Maske** zu tragen

- Kein unnötiges Aufhalten im Gebäude
- Türgriffe, Lichtschalter etc. **nicht mit der Hand betätigen**
- Neben den Instrumenten auch Gegenstände wie Notenpulte, Instrumentenständer oder Stifte etc. **selbst mitbringen** und nicht tauschen
- Ausgeteilte Noten müssen nach jedem Gebrauch für mindestens drei Tage aus dem Verkehr gezogen werden
- Personen mit **Verdacht auf COVID-19** wegen entsprechender Symptome dürfen **nicht an der Probe teilnehmen**
- Personen, die zu einer **Risikogruppe** gehören, sollen **eigenverantwortlich** über eine Probeteilnahme entscheiden
- Bei jeder Probe wird eine **Anwesenheitsliste** ausliegen, in die sich alle Probeteilnehmer mit Namen und Kontaktmöglichkeit eintragen müssen. Diese Liste wird vom Vorstand unter Ausschluss einer Weitergabe der Daten für vier Wochen aufbewahrt werden, um potentielle **Infektionsketten nachverfolgen** zu können. In dieser Liste wird gegebenenfalls eine **Bestätigung der Kontrolle von Nachweisen** vermerkt
- Prinzipiell ist der **Vorstand für die Einhaltung der Hygienevorschriften verantwortlich.**

Bei den **Proben** wird die **Einhaltung aller Maßnahmen** durch das Vorstandsmitglied Dr. **Birgit Merté**, vertretungsweise durch das Vorstandsmitglied **Mona Shah** oder das Ausschussmitglied **Stefan Legner** kontrolliert. Im vorab kann auch der Dirigent oder ein anderes Vereinsmitglied damit betraut werden.

München, den 18/06/2021



für den Vorstand Dr. Birgit Merté